

¹وَيْلٌ لِلَّذِينَ يَقْضُونَ أَقْصِيَةَ الْبُطْلِ، وَلِلْكَاتِبَةِ الَّذِينَ يُسْجَلُونَ جَوْرًا² لِيَصُدُّوا الصُّعَفَاءَ عَنِ الْحُكْمِ، وَيَسْلُبُوا حَقَّ بَائِسِي سَعْيِي، لِيَتَكُونَ الْأَرَامِلُ غَنِيمَتَهُمْ وَيَنْهَبُوا الْأَيْتَامَ.³ وَمَاذَا تَفْعَلُونَ فِي يَوْمِ الْعِقَابِ، حِينَ يَأْتِي التَّهْلُكَةُ مِنْ بَعِيدٍ. إِلَى مَنْ تَهْرُبُونَ لِلْمَعُونَةِ، وَأَبْنَ تَتْرَكُونَ مَجْدَكُمْ.⁴ إِمَّا يَجْنُونَ بَيْنَ الْأَسْرَى، وَإِمَّا يَسْفُطُونَ تَحْتَ الْقُلُلَى. مَعَ كُلِّ هَذَا لَمْ يَزِدَّ غَضَبُهُ، بَلْ يَدُهُ مَمْدُودَةٌ بَعْدَ.⁵ وَيَلٌ لَأَشُورَ قَصِيبِ غَضَبِي. وَالْعَصَا فِي يَدِهِمْ هِيَ سَخَطِي.⁶ عَلَى أُمَّةٍ مُتَأَفِّفَةٍ أَرْسَلُهُ، وَعَلَى شَعْبٍ سَخَطِي أَوْصِيهِ، لِيُعْتَبِمَ غَنِيمَةً وَيَنْهَبَ تَهْبًا وَيَجْعَلَهُمْ مَدُوسِينَ كَطِلِينَ الْأَرْقَةِ.⁷ أَمَّا هُوَ فَلَا يَفْتَكِرُ هَكَذَا، وَلَا يَحْسِبُ قَلْبُهُ هَكَذَا. بَلْ فِي قَلْبِهِ أَنْ يُبِيدَ وَيَقْرَضَ أَمَّا لَيْسَتْ بِقَلِيلَةٍ.⁸ قَائِلُهُ يَقُولُ، أَلَيْسَتْ رُؤَسَائِي جَمِيعًا مُلُوكًا.⁹ أَلَيْسَتْ كُلُّهُمْ مِثْلُ كَرْكِمِش. أَلَيْسَتْ حَمَاهُ مِثْلُ أَرْقَاد. أَلَيْسَتْ السَّامِرَةُ مِثْلُ دِمَشْق.¹⁰ كَمَا أَصَابَتْ يَدِي مَمَالِكَ الْأَوْتَانِ، وَأَصْنَامُهَا الْمُنْحَوْتَةُ هِيَ أَكْثَرُ مِنَ الْبَنِي لَأُورُشَلِيمَ وَلِلْسَّامِرَةِ،¹¹ أَفَلَيْسَ كَمَا صَنَعْتُ بِالسَّامِرَةِ وَبِأَوْتَانِهَا أَصْنَعُ بِأُورُشَلِيمَ وَأَصْنَامِهَا.¹² فَيَكُونُ مَتَى اكْمَلَ السَّبْدُ كُلَّ عَمَلِهِ يَجْتَلِ صِهْيُونَ وَبِأُورُشَلِيمَ، أَنِّي أَغَاقِبُ تَمَرَّ عَطْمَةِ قَلْبِ مَلِكِ أَشُورَ وَفَقْرَ رَفْعَةِ غَيْبِهِ.¹³ لَأَنَّهُ قَالَ، بِقُدْرَةِ يَدِي صَنَعْتُ، وَبِحُكْمَتِي. لَأَنِّي فَهِمْتُ. وَتَقَلْتُ نُحُومَ شُعُوبٍ وَتَهَبْتُ دَحَائِرَهُمْ، وَحَطَطْتُ الْمُلُوكَ كِبَطْلٍ.¹⁴ فَأَصَابَتْ يَدِي تَرَوَةَ الشُّعُوبِ كَغُشٍّ، وَكَمَا يُجْمَعُ بَيْضٌ مَهْجُورٌ جَمَعْتُ أَنَا كُلَّ الْأَرْضِ، وَلَمْ يَكُنْ مُرْفَرُفٌ جَنَاحٌ وَلَا قَاتِحٌ قِمٌّ وَلَا مُصْفَصِفٌ.¹⁵ هَلْ تَفْتَحِرُ الْفَاسُ عَلَى الْقَاطِعِ بِهَا، أَوْ يَتَكَبَّرُ الْمِنْشَارُ عَلَى مُرْدِّهِ. كَأَنَّ الْقَضِيبَ يُحَرِّكُ رَافِعُهُ. كَأَنَّ الْعَصَا تَرْفَعُ مَنْ لَيْسَ هُوَ عُودًا.¹⁶ لِيَذَلِكَ يُرْسِلُ سَبْدُ الْجُنُودِ عَلَى سِمَانِيهِ هَرَالًا، وَيُوقِدُ تَحْتَ مَجْدِهِ وَفِيدًا كَوَقِيدِ النَّارِ.¹⁷ وَيَصِيرُ نُورُ إِسْرَائِيلَ تَارًا وَقُدُوسُهُ لَهِيًا، فَيُحْرِقُ وَيَأْكُلُ حَسَكُهُ وَسَوْكُهُ فِي يَوْمٍ وَاحِدٍ¹⁸ وَيُبْقِي مَجْدَ وَغَرِهِ وَبُسْتَانِيهِ النَّفْسِ وَالْجَسَدِ جَمِيعًا. فَيَكُونُ كَذَوَاتِ الْمَرِيضِ.¹⁹ وَبَقِيَّةُ أَشْجَارٍ وَغَرِهِ تَكُونُ قَلِيلَةً حَتَّى يَكْتَبُهَا صَبِي.²⁰ وَيَكُونُ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ أَنَّ بَقِيَّةَ إِسْرَائِيلَ وَالنَّاجِينَ مِنْ بَيْتِ يَهُوْيَاكِيمَ لَا يَعُودُونَ يَتَوَكَّلُونَ أَيْضًا عَلَى صَارِيهِمْ، بَلْ يَتَوَكَّلُونَ عَلَى الرَّبِّ قُدُّوسِ إِسْرَائِيلَ بِالْحَقِّ.²¹ تَرْجِعُ بَقِيَّةُ يَهُوْيَاكِيمَ إِلَى اللَّهِ الْقَدِيرِ.²² لَأَنَّهُ وَإِنْ كَانَ شَعْبُكَ يَا إِسْرَائِيلَ كَرْمِلَ الْبَحْرِ تَرْجِعُ بَقِيَّةُ مِنْهُ. قَدْ قُضِيَ بِقَنَاءٍ قَائِضٍ

¹Weh den Schriftgelehrten, die ungerechte Gesetze machen und die unrechtes Urteil schreiben,² auf daß sie die Sache der Armen beugen und Gewalt üben am Recht der Elenden unter meinem Volk, daß die Witwen ihr Raub und die Waisen ihre Beute sein müssen!³Was wollt ihr tun am Tage der Heimsuchung und des Unglücks, das von fern kommt? Zu wem wollt ihr fliehen um Hilfe? Und wo wollt ihr eure Ehre lassen,⁴ daß sie nicht unter die Gefangenen gebeugt werde und unter die Erschlagenen falle? In dem allem läßt sein Zorn nicht ab, seine Hand ist noch ausgereckt.⁵O weh Assur, der meines Zornes Rute und in dessen Hand meines Grimmes Stecken ist!⁶Ich will ihn senden gegen ein Heuchelvolk und ihm Befehl tun gegen das Volk meines Zorns, daß er's beraube und austeile und zertrete es wie Kot auf der Gasse,⁷wiewohl er's nicht so meint und sein Herz nicht so denkt; sondern sein Herz steht, zu vertilgen und auszurotten nicht wenig Völker.⁸Denn er spricht: Sind meine Fürsten nicht allzumal Könige?⁹Ist Kalno nicht wie Karchemis? ist Hamath nicht wie Arpad? ist nicht Samaria wie Damaskus?¹⁰Wie meine Hand gefunden hat die Königreiche der Götzen, so doch ihre Götzen stärker waren, denn die zu Jerusalem und Samaria sind:¹¹sollte ich nicht Jerusalem tun und ihren Götzen, wie ich Samaria und ihren Götzen getan habe?¹²Wenn aber der HERR all sein Werk ausgerichtet hat auf dem Berge Zion und zu Jerusalem, will ich heimsuchen die Frucht des Hochmuts des Königs von Assyrien und die Pracht seiner Hoffärtigen Augen,¹³ darum daß er spricht: Ich habe es

بِالْعَدْلِ.²³ لِأَنَّ السَّيِّدَ رَبَّ الْجُنُودِ يَصْنَعُ قِتَاءً وَقِصَاءً فِي
 كُلِّ الْأَرْضِ.²⁴ وَلَكِنْ هَكَذَا يَقُولُ السَّيِّدُ رَبُّ الْجُنُودِ، لَا
 تَخَفُ مِنْ أَشُّورَ يَا سَعْيِي السَّاكِنُ فِي صِهْيَوْنَ. يَصْرُبُكَ
 بِالْقَضِيبِ، وَيَرْفَعُ عَصَاهُ عَلَيْكَ عَلَى أَسْلُوبٍ مِصْرَ.²⁵ لَأَنَّهُ
 بَعْدَ قَلِيلٍ جِدًّا يَنُومُ السَّخَطُ وَعَصِي فِي إِبَادَتِهِمْ.²⁶ وَيُقِيمُ
 عَلَيْهِ رَبُّ الْجُنُودِ سَوْطًا، كَصَرْبَةِ مِذْيَانَ عِنْدَ صَخْرَةِ
 عُرَابٍ، وَعَصَاهُ عَلَى الْبَحْرِ وَيَرْفَعُهَا عَلَى أَسْلُوبٍ
 مِصْرَ.²⁷ وَيَكُونُ فِي ذَلِكَ الْيَوْمِ أَنَّ حِمْلَهُ يَزُولُ عَنْ كَنَفِكَ،
 وَيَنْبِرُهُ عَنْ عُنُقِكَ، وَيَلْتَفُ التَّيْرُ بِسَبَبِ السَّمَاءِ.²⁸ قَدْ جَاءَ
 إِلَى عَيَّاتٍ. عَبَرَ بِمَجْرُونٍ. وَضَعَ فِي مِحْمَاشٍ
 أُمِّيَعَتَهُ.²⁹ عَبَرُوا الْمَغْبَرَ. بَاتُوا فِي جَنَعٍ. ارْتَعَدَتِ الرَّامَةُ.
 هَرَبَتْ جِبْعَةُ شَاوُلَ.³⁰ إِضْهَلِي بِصَوْنِكَ يَا بَنَتَ جَلِيمَ.
 اسْمَعِي يَا لَيْسَةَ. مِسْكِيئَةُ هِيَ عَتَاثُوتُ.³¹ هَرَبَتْ مَدْمِيئَةُ.
 اخْتَمَى سُكَّانُ جِيبِيمَ.³² الْيَوْمَ يَقِفُ فِي ثُوبٍ. يَهْرُ بَدَهُ
 عَلَى جَبَلٍ بَنَتِ صِهْيَوْنَ أَكْمَةَ أُورُسَلِيمَ.³³ هُوَذَا السَّيِّدُ رَبُّ
 الْجُنُودِ يَقْضِبُ الْأَعْصَانَ بِرُغْبٍ، وَالْمُرْتَفِعُو الْقَامَةِ
 يُقْطَعُونَ، وَالْمُتَسَامِحُونَ يَنْخَفِضُونَ.³⁴ وَيُقْطَعُ غَابُ
 الْوَعْرِ بِالْحَدِيدِ، وَيَسْقُطُ لُبْنَانٌ بِقَدِيرٍ.

durch meiner Hände Kraft ausgerichtet und durch meine Weisheit, denn ich bin klug; ich habe die Länder anders geteilt und ihr Einkommen geraubt und wie ein Mächtiger die Einwohner zu Boden geworfen,¹⁴ und meine Hand hat gefunden die Völker wie ein Vogelnest, daß ich habe alle Lande zusammengerafft, wie man Eier aufrafft, die verlassen sind, da keines eine Feder regt oder den Schnabel aufsperrt oder zischt.¹⁵ Mag sich auch eine Axt rühmen gegen den, der damit haut? oder eine Säge trotzen gegen den, der sie zieht? Als ob die Rute schwänge den der sie hebt; als ob der Stecken höbe den, der kein Holz ist!¹⁶ Darum wird der HERR HERR Zebaoth unter die Fetten Assurs die Darre senden, und seine Herrlichkeit wird er anzünden, daß sie brennen wird wie ein Feuer.¹⁷ Und das Licht Israels wird ein Feuer sein, und sein Heiliger wird eine Flamme sein, und sie wird seine Dornen und Hecken anzünden und verzehren auf einen Tag.¹⁸ Und die Herrlichkeit seines Waldes und seines Baumgartens soll zunichte werden, von den Seelen bis aufs Fleisch, und wird zergehen und verschwinden,¹⁹ daß die übrigen Bäume seines Waldes können gezählt werden und ein Knabe sie kann aufschreiben.²⁰ Zu der Zeit werden die Übriggebliebenen in Israel und die errettet werden im Hause Jakob, sich nicht mehr verlassen auf den, der sie schlägt; sondern sie werden sich verlassen auf den HERRN, den Heiligen in Israel, in der Wahrheit.²¹ Die Übriggebliebenen werden sich bekehren, ja, die Übriggebliebenen in Jakob, zu Gott, dem Starken.²² Denn ob dein Volk, o Israel, ist

wie Sand am Meer, sollen doch nur seine Übriggebliebenen bekehrt werden. Denn Verderben ist beschlossen; und die Gerechtigkeit kommt überschwenglich.²³ Denn der HERR HERR Zebaoth wird ein Verderben gehen lassen, wie beschlossen ist, im ganzen Lande.²⁴ Darum spricht der HERR HERR Zebaoth: Fürchte dich nicht, mein Volk, das zu Zion wohnt, vor Assur. Er wird dich mit einem Stecken schlagen und seinen Stab wider dich aufheben, wie in Ägypten geschah.²⁵ Denn es ist noch gar um ein kleines zu tun, so wird die Ungnade und mein Zorn über ihre Untugend ein Ende haben.²⁶ Alsdann wird der HERR Zebaoth eine Geißel über ihn erwecken wie in der Schlacht Midians auf dem Fels Oreb und wird seinen Stab, den er am Meer brauchte, aufheben wie in Ägypten.²⁷ Zu der Zeit wird seine Last von deiner Schulter weichen müssen und sein Joch von deinem Halse; denn das Joch wird bersten vor dem Fett.²⁸ Er kommt gen Ajath; er zieht durch Migron; er mustert sein Gerät zu Michmas.²⁹ Sie ziehen durch den engen Weg, bleiben in Geba über Nacht. Rama erschrickt; Gibeä Sauls flieht.³⁰ Du Tochter Gallim, schreie laut! merke auf, Laisa, du elendes Anathoth!³¹ Madmena weicht; die Bürger zu Gebim werden flüchtig.³² Man bleibt vielleicht einen Tag zu Nob, so wird er seine Hand regen wider den Berg der Tochter Zion, wider den Hügel Jerusalems.³³ Aber siehe, der HERR HERR Zebaoth wird die Äste mit Macht verhauen, und was hoch aufgerichtet steht, verkürzen, daß die Hohen erniedrigt

Isaiah 10

werden.³⁴ Und der Dicke Wald wird mit Eisen umgehauen werden, und der Libanon wird fallen durch den Mächtigen.